

Stichwahl im Kurort nur per Briefwahl

Unterlagen werden aktuell versendet – Wahlleiter: „So schnell wie möglich zurückschicken“

Bad Füssing. Eine Stichwahl ist bei Kommunalwahlen eigentlich nichts Seltenes – jetzt sorgt jedoch das Coronavirus für ein Novum: Wählen kann man diesmal nämlich nur per Briefwahl. Wahllokale gibt's keine mehr.

So auch im Kurort, wo am Sonntag, 29. März, Tobias Kurz (Bürgerliche Einigkeit Würding) und Günter Köck (CSU) erneut um das Amt des Rathauschefs antreten werden. Kurz und Köck stachen zwar am vergangenen Wahlsonntag drei weitere Kandidaten aus. Je-

doch erreichte keiner von ihnen die absolute Mehrheit. Kurz schaffte 43,31 Prozent in der ersten Runde bei der Bürgermeisterwahl, Köck 38,99 Prozent. Jetzt kommt's zum Duell – diesmal allerdings eben nur per Briefwahl.

Wahlberechtigte müssen dabei nicht extra Briefwahlunterlagen beantragen, betonte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann schon Anfang der Woche – alles werde automatisch per Post zugeschickt. Dafür sorgen aktuell die Kommunen: „Wir sind gerade da-

bei, die Briefwahlunterlagen rauszuschicken“, sagt Bad Füssings Wahlleiter Hermann Valtlbauer, dessen Team momentan mit Hochdruck arbeitet. „Am Montag müsste jeder seine Wahlscheine haben“, kündigt Hermann Valtlbauer an.

Die Gefahr, sich bei der Wahl mit dem Coronavirus anzustecken, ist damit zwar gebannt. Allerdings tut sich ein neues Problem auf: Valtlbauer empfiehlt den Wählern, so schnell wie möglich zu wählen – und die Unterla-

gen baldmöglichst an die Kommune zurückzuschicken. Wie lange die Post noch zuverlässig arbeitet, das sei nämlich nicht klar. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen bis allerspätestens Sonntag, 29. März, 18 Uhr, bei der Gemeinde Bad Füssing eingegangen sein – sei es rechtzeitig per Post oder auf persönlichem Wege bei der Kommune. Dort kann man übrigens die Unterlagen in den Briefkasten neben dem Haupteingang des Bad Füssinger Rathauses einwerfen. – est



Ein ganzes Team um Wahlleiter Hermann Valtlbauer (vorne) ist aktuell damit beschäftigt, die Briefwahlunterlagen zu verschicken. – F.: Schlegel